

# „Drei Promille können tödlich sein“

## Polizei staunt nach Atemalkoholtest einer 21-jährigen Frau

Soest – „Ein durchgeführter Atemalkoholtest auf der Wache ergab einen Wert von 4,64 Promille – da staunten die Beamten nicht schlecht“, heißt es in einem Bericht der Polizei. Einen derart hohen Alkoholwert erleben auch die Beamten der Soester Polizei nur selten, noch seltener bei einer erst 21-jährigen Frau. Die Bad Sassendorferin randalierte, wurde in Gewahrsam genommen und durfte nach ihrer Ausnüchterung die Wache wieder verlassen. Tobias Hinne-Schneider hat sich mit Prof. Andreas Meißner, Chefarzt für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin im Klinikum Stadt Soest, über die Auswirkungen unterhalten.

Bei einem Alkoholwert von über 3,0 Promille kann ein Mensch, der zuvor keinen oder nur wenig Kontakt mit Alkohol hatte, durchaus sterben.

**Die Frau, die von der Polizei eingesammelt wurde, war erst 21 Jahre alt. Wieso konnte sie noch auf ihren Füßen stehen?**

Der Körper entwickelt eine gewisse Toleranz, baut bei regelmäßigem Konsum den Alkohol sogar schneller ab. Eine absolute Grenze gibt es nicht. Bei einem Wodka-Trinker in Russland wurden mal 10 Promille festgestellt. Der Mann ist anschließend noch über eine Straße gelaufen und wurde dann überfahren.

**Was stellt ein derartiger Vollrausch bei einem Menschen an?**

Es gibt verschiedene Stadien. Schon zwischen 0,5 und 1,0



Andreas Meißner

Chefarzt im Klinikum Stadt Soest

Promille ändert sich das Verhalten. Im folgendem Rauschstadium (zwischen 1 und 2 Promille Anm. der Red.) nimmt die Motorik stark ab. Es kommt zu Gleichgewichts- und Orientierungsstörungen. Spätestens ab 3 Promille ist das Gehirn schwer gestört. Die Atmung ist nicht mehr normal. Außerdem wird ein Hormon gestört, dass die Gefäßweite reguliert. Das Herz arbeitet nicht mehr richtig, und es kann zum Herzinfarkt kommen. Es drohen Koma, Atem-

stillstand und Tod. Generell kann man aber sagen, dass bei jedem Vollrausch die Leber verhärtet und Gehirnzellen absterben.

**Lässt sich das revidieren?**

Abgestorbene Gehirnzellen bauen sich nicht wieder auf. Bis zum 20. Lebensjahr entwickelt sich das Gehirn noch.

**Stimmt es, dass Frauen weniger Alkohol vertragen als Männer?**

Ja, das liegt unter anderem daran, dass der Flüssigkeitsgehalt im Körper einer Frau geringer ist als beim Mann. Jugendliche vertragen noch weniger.

**Wann wird Trinken zur Sucht?**

Sobald es einen Kontrollverlust gibt. Dabei gibt es viele verschiedene Mischformen der Krankheit. Es gibt Erleichterungstrinker, Rausch-

trinker oder Gelegenheits-trinker. Die sogenannten Spiegeltrinker konsumieren beispielsweise Alkohol, um nicht unruhig zu werden, haben also ständig einen gewissen Pegel.

**Wer also keinen Alkohol trinkt, ist im Vorteil?**

Es gibt keine Studie, die das eindeutig belegt. Das Wichtigste ist, dass man in Maßen genießt. Ich trinke selber abends gerne einmal ein Glas Wein. Je nach Standpunkt, findet man Studien, die beide Lebensformen als gesund einstufen.

**Was empfehlen Sie aus medizinischer Sicht?**

Wichtig sind Phasen der Abstinenz – über mehrere Wochen. Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit. Der Körper bekommt so die Möglichkeit, sich von eventuellen Giftstoffen zu befreien.

**Herr Meißner, was kann bei einem Promillewert von 4,64 mit einem Menschen passieren?**